



Eier, Schmalz und Kampfroboter

Kantomias rettet die Welt. Das ist nicht einfach als arbeitsloser Kreuzberger, doch er gibt sein Bestes: Am Telefon meldet er sich mit „Superheldenhotline“. Das Haus verlässt er nur in seinem Superheldenanzug aus Neopren und den Kampfhandschuhen von Vileda. Sein Motto, das er täglich in die Welt quäkt: „Sacht Bescheid, denn com ic!“ Leider nehmen bisher nicht allzu viele seine Dienste in Anspruch, die einzige, die regelmäßig anruft, ist Oma Gierke. Und so richtig gefährlich ist es ja eigentlich nicht, Eier und Schmalz einzukaufen. Also trinkt Kantomias Tee und wartet.

Bis eines Tages ein total erschöpfter Erwin Krüger bei Kantomias an die Tür hämmert – er braucht Hilfe, denn in Wirklichkeit ist er nichts als eine Fleisch gewordene, dreidimensionale Spam-Mail. Und mehrfach geklont und dauermiesepetrig dazu. Krügers überall, hieß nicht der Kontrolleur in der Straßenbahn so, der Kantomias beim Schwarzfahren erwischte? Und der Hauswart, dem Kantomias ins frisch gewischte Treppenhaus tapste?

Dummerweise läuft bei der Rettungsaktion der Klonkrüger was schief und

Kantomias landet seinerseits als dematerialisierte Zip-Datei im Internet – genau genommen im Kriegsspiel unter lauter Kampfrobotern mit Plasmakanonen. Dumm gelaufen, zumal er in der realen Welt wirklich gebraucht wird: Das Country-Kartell möchte die Herrschaft über Berlin erreichen – in der ganzen Stadt gibt es nur noch Country Musik, Spare Ribs, spitze Stiefel und breitrempige Hüte. Teamleiter Thorsten schwört seine Gruppe ein, der Höhepunkt ist eine Veranstaltung im Olympiastadion mit frenetischem Jubel nach dem totalen Country. Kantomias hat in letzter Sekunde bei einem Internet-Glücksspiel eine Eintrittskarte gewonnen, hängt sich an einen Download und schafft es in die Freiheit, ins Stadion – und rettet vielleicht doch die Welt. Und anschließend will er sich mit Chantal und ihren französischen Modellfreundinnen treffen, die ihrem Helden jeden Wunsch erfüllen werden. Aber erstmal muss er auf's Klo. Fencheltee treibt.

Sänger P. R. Kantate und Produzent Robert Ohm gelang mit „Görli, Görli“ letztes Jahr der Berliner Sommerhit. Dieses Jahr war der Sommer kälter und sie produzierten mit Regisseur Paul Plamper das Hörspiel des Helden mit Helfersyndrom, bei dem immer dann der Wecker piept, wenn es richtig heiß wird. Und retten damit vielleicht nicht die Welt, aber bestimmt die Nacht.

HELENE ENDRES

*Sacht bescheid, denn com...ic, DLR,
Nacht zum Montag, 00:05*

Verantwortlich: i. V. Christopher Keil